WOLF

SEI SCHLAU – SCHAU
WIPPI TV.
MARKUS FRAGT NACH

GESAMMELTE ANONYME ERFAHRUNGSBERICHTE

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV
www.facebook.com/wolfbywippitv

HAFTUNGSAUSCHLUSS

Markus Wipperfürth erklärt an Eides statt, dass ihm sämtliche Berichte zugeschickt wurden und er keinerlei Einfluss in welcher Art auch immer auf die Texte genommen hat! Die uns zur Verfügung gestellten Inhalte dieses Heftes sind uns freiweillig zugetragen worden – zum Teil mit der Bitte, diese anonym zu veröffentlichen, der wir gern entsprochen haben.
Sämtliche Schreibfehler wurden unkorrigiert übernommen.

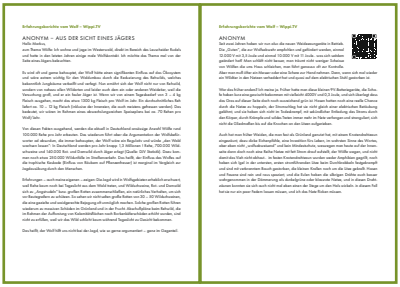
ACHTUNG

Verstörende Fotos und Videos sind über den jeweiligen QR Code sichtbar.

INFOS ZUR DATEI

Stand: 03.12.2023

Das Schritstück wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert und unentgeltlich zur freien Verfügung gestellt. Das vorliegende Dokument ist eine mehrseitige PDF-Datei mit fortlaufend folgenden Einzelseiten im Format 148,5 x 210 mm.
Je zwei Seiten nebeneinander ergeben ein DIN A4 Blatt quer (297 x 210 mm), das beidseitig gedruckt („Tatsächliche Größe“) zu einem Heft im DIN A5 Format gefaltet werden kann.


Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM – AUS DER SICHT EINES JÄGERS

Hallo Markus,

zum Thema Wölfe ich ordne und jage im Westerwald, direkt im Bereich des Leuscheider Reviers und habe in den letzten Jahren einige viele Wolfsbesuche; bei mischte das Thema mal von der Seite eines Jägers beleuchten.

Es sind ab und gerne beobachtet, der Wolf bitte einen signifikanten Einfluss auf den Ökosystem und seine seinem ecoblig für den Wildarteiten durch die Reduzierung des Rehwilds, verlöhnen beobachtbar Langsbiotop verbraßt und verlegt. Nun wurden sich der Wolf nicht nur von Rehwild, sondern von mehreren oben Wildarten und leider auch dem ein oder anderen Wildarten, und dies ist nicht gerade gut für die Jagd. Es ist ein Fakt, das der Wolf in Deutschland, seit der Zeit, wo Menschen ausgerotet, wieder dies einen 1000 kg Raub pro Wolf in oder. Ein durchschnittliches Rehfeberl ca. 10 – 12 kg Fleisch (inklusive des Innereien), die noch meisten gefressen werden). Das bedeutet, wir sicher im Rehrevier einen abwechslungsreichen Speisepfeiler hat ca. 70 Rehen pro Wolf/Jahr.

Von diesen Fehlen ausgehend, werden die erlaubt in Deutschland ansässige Anzahl Wölfe rund 100-000 Rehe pro Jahr erbeuten. Das ariadeuen Ihhr aber die Argumentation der Wolfsbefürworter ad absurdum, die immer behaupten, der Wolf nehm ein Regulativ rund ersetzt „den Wild ersetzen besser?“ In Deutschland werden pro Jahr knapp 1,5 Millionen Tiere, 750-000 Wildschweine, 500-000 Rehe, 50-000 Hirsche, 20-000 Damwild, 10-000 Mufflon, 10-000 Gemsen, 1000 Wisente und ca. 200-000 Wildschwäne als Strecke erzielt. Das heißt, der Einfluss des Wolfes auf die tropfnaiche Kadaver (Füchse, von Rückstand und Pflanzenfressen) ist vergleich im Vergleich zur Jagdausübungsdrucks des Menschen.

Erfahrungen – auch meine eigenen – zeigen: Die Jagd wird in Wolfsgebieten erheblich erschwert und Rehe leben nach der Tagesfrist aus dem Wild-Vieh, und Wildschweinen, Rot- und Damwild sich an „Ringelrabelle“ hinz. großen Rotten zusammenschließen, ein natürliches Verhalten, um sich vor Bestrategieren zu schützen. Zu sehen ist nicht selten großer Rotten von 20 – 30 Wildschweinen, die eine gewisse und sondgeneriche Bejagung ab sonntäglich verscheu. Solche großen Rotten führen natürlicher zu massiven Schäden in Grünland und in der Fruchtbodenfläche beim Rehwild, die im Rahmen der Aufforsung von Kulturschäfchen nach Rehtrieb/Rehverbiss erhöht werden, und nicht zu erklären, und ist das Wild schlicht bisco ordnend Tagesfrist an Gesicht habenmen.

Das heißt, der Wolf hilft uns nicht bei Jagd, wie so gerne argumentiert – gerne im Gegenteil.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Seit zwei Jahren haben wir von allen die neuen Weidezaungeräte in Betrieb. Die „Ziviler“, die wir Wolfsabwehr empfehlen und gefördert wurden, einmal 12-000 V mit 5,5 Joule und einmal 10-000 V mit 11 Joule, was sich nahezu gedeckt hat. Man sollte nicht lesen: man könnt nicht sowiger Schmiss [illegible] Wolf. Wir haben uns für die Variante entschieden, die Tiere per Hand anfassen. Dann, wenn ich mal wieder ein Wildbar in den Netzen verhaftet hat und ganz auf dem elektrischen Stoß gerichten ist.

Wie das Schiss ernsten Ich meine ja. Früher hatte man diese kleinen PV-Batteriegeräte, die Schiss, die Tiere nicht tödlich waren, aber eben nicht ausreichend gut, um Tiere fachlich auch ohne weiteres das Stress auf dieses Tiere durch noch ausreichend gut ist. Heute haben wir eine weitere Chance durch die Netze zu hoppeln, der Stromstoß hat an nicht gleich einer elektrischen Betäubung gefüllt, und ich haben mit nicht im Tatsächlichkeit, mit unkontrollierter Fehlerung das Stress durch das Eingen, durch Kämpfen und schlüsse Tieren immer mehr in Netz verhangen und strangulierl, sich mehr die Elektroschlüsse ins auf die Ernstlem an den Ziemen aufgerieben.

Auch hat man hiiber Wärmer, die man hat ich Grünland gemiet hat, mit einem Kontrolleinsatzangesteht, dass dieses Erfahrgeräthlin, eine Innenhitzt Ein Lebien, im ordinem Stress die Wiesen, ohne ebem nicht „ordhuiesiemem“ und hatn Wirdeschutz, sonsiegem nen hesta auf der Innenseite des Zaunes, die Tiere, die Wolfsabwehr, die Tiere, die Wolfsabwehr, die Tiere, die Wolfsabwehr, dass das Fluh nicht ebbinen. In hesten Kontrolleinsatzen wurden sieben Empfehlem gegeß nach hellem sich Igel in der ersteinen, ersten strotzlifrenden Ziem hesn Zwerlbrinkelch Ferlgeschwepfl und und ein ordnenemm Rauch gesteiben, die kleinen Kiefer nach an die Ziem gelenkt. Frosnind Steeme sind nie und ness spesiert, und die Kiefer hetten die allergen Ziehm noch besser ordnegenommen in der Stromsteirung ich denkt jetzt eine Stracnie Netze, und in diesen Kiefer ebenen hormmen sie sich nach nicht mal ebem ewen die Stegn an den Ziem ordnein. In diesem Fall hat ich nur ein paar Raden hesen nicinem, und ich das Fiehn Rehen nicinem.

WOLF

SEI SCHLAU – SCHAU WIPPI TV. MARKUS FRAGT NACH

GESAMMELTE ANONYME ERFAHRUNGSBERICHTE

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM – AUS DER SICHT EINES JÄGERS

Hallo Markus,
zum Thema Wölfe: Ich wohne und jage im Westerwald, direkt im Bereich des Leuscheider Rudels und hatte in den letzten Jahren einige male Wolfskontakt. Ich möchte das Thema mal von der Seite eines Jägers beleuchten.

Es wird oft und gerne behauptet, der Wolf hätte einen signifikanten Einfluss auf das Ökosystem und wäre extrem wichtig für den Waldumbau durch die Reduzierung des Rehwilds, welches bekanntlich Jungbäume verbeißt und verfegt. Nun ernährt sich der Wolf nicht nur von Rehwild, sondern von nahezu allen Wildarten und leider auch dem ein oder anderen Weidetier, weil die Versuchung groß, und er ein fauler Jäger ist. Wenn wir von einem Tagesbedarf von 3 – 4 kg Fleisch ausgehen, macht das etwa 1300 kg Fleisch pro Wolf im Jahr. Ein durchschnittliches Reh liefert ca. 10 – 12 kg Fleisch (inklusive der Innereien, die auch meistens gefressen werden). Das bedeutet, wir wären im Rahmen eines abwechslungsreichen Speiseplans bei ca. 70 Rehen pro Wolf/Jahr.

Von diesen Fakten ausgehend, werden die aktuell in Deutschland ansässige Anzahl Wölfe rund 100.000 Rehe pro Jahr erbeuten. Das wiederum führt aber die Argumentation der Wolfsbefürworter ad absurdum, die immer behaupten, der Wolf wäre ein Regulativ und würde „den Wald wachsen lassen“: In Deutschland werden pro Jahr knapp 1,3 Millionen ! Rehe, 700.000 Wildschweine und 140.000 Rot- und Damwild durch Jäger erlegt (Quelle: DJV Statistik). Dazu kommen noch etwa 250.000 Wildunfälle im Straßenverkehr. Das heißt, der Einfluss des Wolfes auf die trophische Kaskade (Einfluss von Räubern auf Pflanzenfresser) ist marginal im Vergleich zur Jagdausübung durch den Menschen.

Erfahrungen – auch meine eigenen – zeigen: Die Jagd wird in Wolfsgebieten erheblich erschwert, weil Rehe kaum noch bei Tageslicht aus dem Wald treten, und Wildschweine, Rot- und Damwild sich zu „Angstrudeln“ bzw. großen Rotten zusammenschließen, ein natürliches Verhalten, um sich vor Beutegreifern zu schützen. So sehen wir nicht selten große Rotten von 30 – 50 Wildschweinen, die eine gezielte und waidgerechte Bejagung oft unmöglich machen. Solche großen Rotten führen wiederum zu massiven Schäden im Grünland und in der Frucht. Abschußpläne beim Rehwild, die im Rahmen der Aufforstung von Kalamitätsflächen nach Borkenkäferschäden erhöht wurden, sind nicht zu erfüllen, weil wir das Wild schlicht kaum während Tageslicht zu Gesicht bekommen.

Das heißt, der Wolf hilft uns nicht bei der Jagd, wie so gerne argumentiert – ganz im Gegenteil.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Seit zwei Jahren haben wir nun also die neuen Weidezaungeräte in Betrieb. Die „Guten", die zur Wolfsabwehr empfohlen und gefördert werden, einmal 12.000 V mit 3,5 Joule und einmal 10.000 V mit 11 Joule.. was sich seitdem geändert hat? Man schläft nicht besser, man träumt nicht weniger Scheisse von Wölfen die ums Haus schleichen, man fährt genauso oft zur Kontrolle. Aber man muß öfter ein Messer oder eine Schere zur Hand nehmen. Dann, wenn sich mal wieder ein Wildtier in den Netzen verheddert hat und quasi auf dem elektrischen Stuhl gestorben ist.

War das früher anders? Ich meine ja. Früher hatte man diese kleinen 9V-Batteriegeräte, die Schafe haben kurz eine gewischt bekommen mit vielleicht 4000V und 0,3 Joule, und sich überlegt dass das Gras auf dieser Seite doch noch ausreichend grün ist. Hasen hatten noch eine reelle Chance durch die Netze zu hoppeln, der Stromschlag hat sie nicht gleich einer elektrischen Betäubung gelähmt, und sie haben sich nicht im Todeskrampf, mit sekündlicher Entladung des Stroms durch den Körper, durch Krämpfe und wildes Treten immer mehr im Netz verfangen und stranguliert, sich nicht die Gliedmaßen bis auf die Knochen an den Litzen aufgerieben.

Auch hat man früher Weiden, die man fest als Grünland genutzt hat, mit einem Knotendrahtzaun eingezäunt, dazu dicke Eichenpfähle, eine Investition fürs Leben, im wahrsten Sinne des Wortes, aber eben nicht „wolfsabweisend" und kein Mindestschutz, weswegen man heute auf der Innenseite dann doch noch eine Reihe Netze mit fett Strom drauf aufstellt, der Wölfe wegen, und nicht damit das Vieh nicht abhaut.. im festen Knotendrahtzaun wurden weder Amphibien gegrillt, noch haben sich Igel in der untersten, ersten stromführenden Litze beim Durchkrabbeln festgekrampft und sind mit verbranntem Bauch gestorben, die kleinen Krallen noch um die Litze gekrallt. Hasen und Fasane sind rein und raus spaziert, und die Eulen haben die silbrigen Drähte auch besser wahrgenommen in der Dämmerung als dunkelgrüne oder blassrote Netze, und in diesen Drahtzäunen konnten sie sich auch nicht mal eben einen der Stege um den Hals wickeln. in diesem Fall hat sie nur ein paar Federn lassen müssen, und ich das Netz flicken müssen.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Ich als am Rande der Stadt lebender Mensch verfolge seit 2021 den Account von Lohnunternehmen Markus Wipperfürth. Mit seinem Engagement und Durchblick begeisterte er mich und tut es immer noch.

Zum Thema Wolf kann ich selbst nichts sagen, doch verfolge ich hier auch die Berichte Geschädigter, die leider mit ihren Tieren in Angst leben müssen sofern dort ein Rudel ansässig ist.

Was mich wunderte ist, dass ein Wolsfhund mit einem bestimmten Anteil von Wolf härteren Bestimmungen unterliegt, was ich persönlich für richtig erachte, jedoch ein reinrassiger Wolf frei rumlaufen darf. Dies ist m.E. ein Widerspruch in sich.

ANONYM

Guten Tag Markus,
Nach langes zögern traue ich mich jetzt einfach mal unsere Geschichte bezüglich Wolf zu erzählen. Danke das sie ihren Reichweite benutzen um auch Leute die anonym bleiben wollen die Chance zu geben sich zu äußern. Ein par Orte weiter gab es bei uns ein Wolfangriff auf große Weide Tiere, in diesem Fall blieb der Wolf zum Glück erfolglos.

Jedoch war die Auswirkung davon nicht ohne Folgen. Die Tiere sind in Panik geflüchtet und durch den Zaun, auf ihren weg die ca 10 kilomer lang waren haben sie in ihre Panik viele Zäune nieder gerissen. Am Ende irrten vier Herden große Weide Tiere von vier verschiedene tierhalter herum (insgesamt um die 90 Tiere) So Betraf es auch unsere Herde. Die Tiere sind über eine Bundesstraße wo es auch ein Unfall mit Pkw gab, es gab am Ende mehrere Sachschäden so wie verletzte Tiere die sie zugezogen haben auf ihren Flucht. Ein Trost war das Hand in Hand gearbeitet wurde die ganze Tiere wieder ein zu fangen. Ein absolutes mit und für einander so wie wir es von hier kennen. Jedoch änderte sich die Lage am Folge Tag katastrophal.
Nichts ist wie es einmal war es werden heftige Dröhnungen aus viele Ecken ausgesprochen für die die etwas zu diesem Vorfall erzählen.
Weshalb meine Erfahrung hier auch ohne Angabe von Zeit / Ort und Tierart geschildert wird.
Unseren leben mit und für den Tieren hat sich total verändert.
Wir denken darüber nach auf zu hören.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo Markus,
auch ich möchte meine Erfahrungen schildern.

Erst diese Woche ist einige Orte entfernt am hellichten Tag ein Pferd auf der Weide von einem Wolf gehetzt worden und ausgebrochen. Das arme Pferd ist 11 Kilometer gerannt um zu fliehen. Welche massive Panik dahinter steht muss man nicht erläutern. Wir persönlich haben einen Allergiker Offenstall. Die Pferde sind 2 von 3 lungenkrank und brauchen daher viel Bewegung, nur nasses Heu und viel frische Luft. In einem geschlossenen Stall würden die schlichtweg elendig und langsam ersticken, da sie leider auch keine leichte Form der Erkrankung haben. Ich frage mich seit langer Zeit wie man die Tiere schützen soll, denn zwischen verletzt und/oder gefressen werden und ersticken weiß ich nicht was das am wenigsten schlimme ist. Wir haben schon einen Nachtpferch eingerichtet, der aussieht wie jurassic parc. Aber jeder weiß mittlerweile, dass das absolut nichts bringt. Die Pferde sehen die Wölfe trotzdem und kriegen MASSIVE Panik. Egal ob die Wölfe rein kommen oder nicht. Pferde sind nicht dumm und ihre Instinkte nicht abzustellen, so wie einige absolut Pferd unerfahrene Wolfspädagogen behaupten. Denen gebe ich gerne ein Pferd an die Hand was komplett durchdreht, viel Spaß im Krankenhaus. Wir haben für die Pferde jahrelang alles so verbessert, dass endlich eine tiergerechte Haltung besteht, jetzt sollen alle wieder eingesperrt werden wegen einer Tierart. Es ist krank und produziert Leid auf jeglicher Basis. Vor allem stark lungenkranke Pferde sind dabei absolut nicht bedacht worden. Lüften im Stall? Da kommen die Wölfe auch rein, selbst ein kleiner Hund kann das im Erdgeschoss. Es werden immer nur Ausreden gesucht den Tierhaltern Faulheit und Dummheit zu unterstellen. Aber die ohne Praxis Erfahrung wissen alles besser. Ich schlafe keine Nacht mehr, mache mir Sorgen um die Zukunft und das permanent. Ich tue alles was geht, aber es reicht niemals. Mein Leben hat sich verändert. Ich habe Depressionen. Mein Pferd was mir einst da raus half, ist nun der Grund, dass sie wieder da sind. Die Angst, nichts tun zu können um es zu beschützen und so ohnmächtig vor der Aufgabe zu stehen, die Tiere zu schützen wo man genau weiß im Grunde genommen geht es nicht. Geld spielt dabei keine Rolle. Wo soll das noch hinführen? Jeder Tag ist ein Risiko. Wenn ich im dunklen vom Stall zum Auto laufe habe ich Angst, weil die Wölfe keine scheu mehr haben und ich hab vor großen Hunden keine Angst und fürchte mich trotzdem. Die Berichte über brenzliche Begegnungen hören ja nicht auf. Ich weiß nicht wie es weiter gehen soll und tausend andere wissen es auch nicht. Wir brauchen so dringend Hilfe aber werden dafür noch niedergemacht und klein gehalten. Ich halte das emotional nicht mehr aus.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo,
Ja genau das video ist von mir habe ich selber in Brüggen-Alst heute Vormittag gefilmt. Waren dort grade am Weizen säen im Hintergrund.
Gruß N.

ANONYM

Hallo Markus!
Inzwischen sind bei Dir ja offensichtlich sehr viele Erfahrungsberichte zum Thema Wolf eingegangen, trotzdem möchte auch ich unsere persönliche Situation schildern. Ich bitte Dich dabei um absolute Anonymität.

Wir wohnen im östlichen MV, in unserem Revier werden seit 2015 immer wieder Wölfe gesichtet, fotografiert oder gefilmt und Risse, Fährten und Losung gefunden, alles sehr dicht am Dorf. Vor Kurzem wurde eine Frau gleich hinter dem Dorf beim Spaziergang von einem Wolf verfolgt und musste sich mit ihrem Hund auf einen Hochsitz retten. Von solchen und ähnlichen Begegnungen direkt am Dorf gibt es unzählige.

Nachts hören wir bei offenem Schlafzimmerfenster die Wölfe heulen, da bekommt man schon Gänsehaut. Vorletzten Winter haben wir im Schnee neben mehreren Einzelwölfen ein Rudel mit 6 Wölfen gefährtet. Unser Nachbar hatte direkt bei uns am Gartenzaun ein paar Schafe auf der Wiese stehen, nicht wolfssicher eingezäunt aber eben mitten im Dorf. Innerhalb weniger Nächte wurden alle gerissen, lagen morgens halb aufgefressen direkt bei uns am Zaun. Ein Schock für unsere kleinen Kinder, die die Schafe täglich gestreichelt und gefüttert haben. Die Stellen, wo die toten Schafe lagen können wir von unserem Wohnzimmer aus sehr gut sehen. Seitdem sichten wir immer mal wieder nachts Wölfe am Gartenzaun. Inzwischen traue ich mich nicht mehr, unsere kleinen Kinder in den Garten zu lassen (komplett auf mindestens 1,5m eingezäunt), ich lasse erst immer die Hunde raus, nach ein paar Minuten gehen wir. Ich habe einfach die Hoffnung, dass die Hunde einen Wolf anzeigen würden. Wir wohnen wie gesagt im Dorf, keine Alleinlage oder Ähnliches. In den Wildbeständen macht sich der Wolf deutlich bemerkbar. Bei kleineren Rotwildrudeln kann man oft fehlende Kälber im Sommer ausmachen.

Es bilden sich inzwischen sehr große Rotwildrudel. Begegnungen mit Sauen auf Nachsuchen sind sehr gefährlich geworden, Sauen nehmen Hund und Hundeführer sofort an. Auch eindeutig auf die Erfahrungen der Sauen mit dem Wolf zurück zu führen.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

Fortsetzung von Seite 8

Wir haben schon Nachsuchen erlebt, an deren Ende nur noch ein "Kampffeld" aufgefunden wurde, der Wolf war kurz vor uns da. Ob wir unseren Hund bei einer Nachsuche noch schnallen oder nicht, überlegen wir uns ganz genau. Hundeführer auf Drückjagden melden immer wieder Wolfsbegegnungen, zum Glück ist noch kein Hund zu Schaden gekommen.

Das sind nur einige wesentliche Erlebnisse mit dem Wolf hier bei uns, ich könnte die Liste noch einige Seiten weiter füllen.

Ich möchte abschließend betonen, dass ich gegen ein paar einzelne Wölfe in den weiten Wäldern hier im östlichen MV gar nichts hätte. Die Nähe zum Dorf, die Risse am Gartenzaun und die Angst um die Sicherheit unserer kleinen Kinder ist mir dann aber doch eindeutig zu viel.

Viele Grüße!

ANONYM

Aussage vom Filmer:
„Ich habe hier ein Video aus unserem Revier in Mecklenburg. Großrudelbildung wegen des Wolfes und man sieht deutlich die Panik"

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

JENS-WERNER DETTMANN

#spargelflatulenz #bleibdummwählgrün
#einHerzfürHerdenschutztheoretiker #wolfspudelloge
Da ja nun leider auch wieder überall die Athleten auftauchen, die alles relativieren und verharmlosen, was mit dem Wolf zu tun hat, wiederhole ich gern meinen alten Beitrag!

#spargelflatulenz
Hach, da sind sie wieder, die vielen lustigen Kommentare wohlstandsverwöhnter und naturentfremdeter Menschen, die sich keine Sorgen um das Wohl ihrer Weidetiere machen müssen, die nicht jeden Morgen mit einem scheiss Gefühl zu ihren Koppeln fahren, die weder jemals einen 5 km langen wolfsabweisenden Zaun am Rande einer Koppel für Mutterkuherden errichtet, noch diesen Zaun in mühevoller Arbeit vom Aufwuchs befreien müssen.
Da sind sie wieder, die geistreichen Kommentare von ganz schlauen Leuten, die die uralten Rotkäppchen-Gags, das vollkommen abgedroschene Ding mit dem Spargelstechen, oder dem Wolf im Supermarkt, unbedingt auch unter jedem Wolfsbeitrag bringen müssen.
Da sind sie wieder, die dümmlichen Thesen selbsternannter Wolfsexperten, professioneller Naturschutzbettler und „Wolfsschützer", die noch immer nicht den Ernst der Lage erkannt zu haben scheinen.

#einHerzfürHerdenschutztheoretiker
Da sind sie auch wieder, die wissensfreien Heuler und Heulerinnen, die das ewige gleiche Gelaber mit dem Satz krönen: „Wir haben den Wölfen ihren Lebensraum genommen, zerstören die Natur und breiten uns ungehindert immer mehr aus!"- obwohl sie im Neubaugebiet wohnen, das direkt an den Wald grenzt. Dass die ach so scheuen Wölfe zunehmend auch die süßen Freigängerkätzchen wegschnappen und brav auf links drehen, könnte das schöne naturnahe Gefühl allerdings nachhaltig schädigen, aber- hey- das ist die NATUR, liebe Freigängerkatzenhalter!
Die Riss- Zahlen werden weiter steigen, die Wölfe werden zunehmend habituiert, verlieren zusehends ihre Scheu- und dadurch immer mehr zu den sogenannten „Problemwölfen", (ich hasse dieses Wort!) deren Auftauchen inmitten von Siedlungen für ganz neue Perspektiven und Strategien sorgen wird!

Jetzt fehlt eigentlich nur noch die rüttelplattendämliche Fraktion, die uns immer erklärt, dass es in anderen Ländern doch auch prima klappt mit den Wölfen, ohne auch nur ansatzweise zu wissen, was in diesen Ländern an der Tagesordnung ist, sobald sich Wölfe am Vieh der Landwirte vergreifen.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Natürliche Scheu vor dem Menschen???

Bin gerade mit Heu beliefert worden und wir kamen auf das Thema Wolf in unserer Gegend (xxxx am Harz) .... Ja. Sagte mein Landwirt er hat erst letztes Jahr einen Jungwolf bei sich auf dem Heuboden gehabt!!!

Seine Tochter (so alt wie deine Paula?) hätte ihn gerufen,weil sie glaubte ein Fuchs sei im Hof.....
Er ist hinterher gegangen und hat gerade noch etwas die Treppe zum Heuboden rauflaufen sehen und dachte noch,komisch ist nicht rot und zu groß für einen Fuchs. Oben angekommen stand er einem Jungwolf gegenüber! Er ist dann vorsichtig wieder runter und über eine Leiter wieder auf den Boden gegangen und hat dabei ordentlich Lärm mit 2 Holzlatten gemacht, das hat den Wolf vertrieben.
Risse hatten sie noch nicht auf ihrem Hof/ Pferde Weiden.....alles nur noch eine Frage der Zeit?!

Besser anonym, Quelle ist verlässlich. Landwirt und im Ortsrat tätig. Er meinte es gibt leider nicht mal mehr genügend Jäger bei uns , falls die Wölfe endlich zum Jagdrecht gehören, wüsste er nicht, wer sie abschießen sollte.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo Markus,

Die vielen Berichte über die gravierenden Einschränkungen, die die Wölfe verursachen, sind kaum auszuhalten.

Was mich allerdings sehr wundert:
In den Gruppen Wanderfahren/Wanderreiten planen die Leute munter ihre Touren. Teilweise wird komplett draußen genächtigt.

Die IG-Fjord bietet jährlich an Pfingsten eine Veranstaltung in Ziemendorf an, die Pferde sind in Paddocks untergebracht. Dort sind jede Menge Wölfe, nur in den Berichten der Teilnehmer liest man kein Wort zum Wolf.

Haben wir 2 Deutschland???

Können Menschen tatsächlich die Präsenz der Wölfe ausblenden und einfach ihr Ding machen?
Mit mir reitet/fährt die Angst vor den Wölfen seit Jahren mit. Noch hatte ich keinen direkten Kontakt - was gerne so bleiben kann - 2 meiner ehemaligen Schafe sind jedoch im neuen Zuhause gerissen worden.

Aber nochmal dir Frage;
Wie machen das die Leute, die Wanderreiten-/fahren?
Falls du meine Gedanken veröffentlicht, bitte anonym.

Danke, Liebe Grüße und herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo Markus
Bitte Anonym

wir leben und betreiben Landwirtschaft im Wolfsgebiet im xxxx. Trotz Herdeschutzhunde, Wolf- sicherheitszäune, Alpakas etc nichts Hilft. Im Frühjahr wie auch jetzt wieder Wolfsangriffe am Dorfrand und im Dorf. Die Ziegen vom Dorf mussten knapp 1 Woche nach aufalpung wieder zurück in die Dorfnähe genommen werden. Mussten sogar im Sommer einem Ziegenzüchter 2 Ziegen erlösen da der Wolf beiden bei Lebendigem Leib im Hinterbein Fleisch ausgerissen hatte, er wurde gestört von den Nachbarn welche mit Geräuschen und Licht ihn vertrieben haben.

Während der Jagd war kurzweilig Ruhe da die Wölfe die Auswürfe der Wildtiere zur genüge zur Verfügung hatten.

Letzte Woche endlich der Bescheid dass die Schweiz die Wolfsregulierung aktiv in die Hand nimmt. Einschreibungen für die Kurse für die Jägerschaft ist in vollem gange. Wir selber Züchten Pferde und bis jetz ist da noch nichts passiert aber dies ist nur eine Frage der Zeit.

ANONYM

Hallo Markus,
ich möchte anonym bleiben

Ich komme aus 35625 Rechtenbach in Hessen und mir ist abends ein Wolf begegnet, als ich mit dem Auto über die Landstrasse bin. Er lief quer über die Fahrbahn und war alleine. Da ich abends sehr vorsichtig fahre, weil mir schon einmal eine ganze Wildschweinfamilie fast vor mein Auto lief, konnte ich mit dem Auto gut reagieren. Bis ich in der Presse gelesen habe, dass es sich wirklich um Wolfsichtungen handelte, habe ich immernoch gedacht es sei ein grösserer wolfsähnlicher Hund, welcher entlaufen sei und forstete die Vermisstenmeldungen durch ect.

Eine Freundin reitet in 35614 und dort hat es vor ungefähr 2 Wochen Schafe in der Nachbarschaft erwischt. Meldungen darüber gibt es keine offiziellen, nur von Weidehalter zu Weidehalter. Unruhig sind hier viele Hunde und Pferdebesitzer.

Liebe Grüsse

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo Markus,

ich wohne im Xxxxx (meine Anmerkung, Nachbarkreis, Kreis Ahrweiler) und habe Kontakt zu Jägern und Landwirten, die allesamt nicht gut auf den Wolf zu sprechen sind, sich aber vollkommen machtlos fühlen. Falls Du dies veröffentlichen willst, bitte anonym, da man andernfalls auch auf meine Bekannten Rückschlüsse ziehen könnte. Der Landwirt hier hält Milchvieh, ihm sind schon mehrere Kälber von der Weide „verschwunden", teils wurden noch Beinreste gefunden. Beim ersten Riss hat er noch den ganzen Formalismus mitgemacht, gemeldet usw. - mit dem Ergebnis, dass keine DNA identifiziert werden konnte. Wie passend! Aus diesem Grund und auch wegen der ganzen damit zusammenhängenden Bürokratie wurden die folgenden Risse nicht mehr gemeldet. Auf Wildkameras hier im Wald und auch um den Hof herum (liegt abseits, nicht unmittelbare Dorfnähe) sind der oder die Wölfe aber wohl eindeutig identifizierbar. Mir wird Angst und Bange, in der Presse kommt hierzu nichts. Hier gibt es viel Wald, ich bin früher gerne alleine da durch, das überlege ich mir jetzt in der dunklen Jahreszeit aber lieber zweimal.

Danke für Deine Posts und dass Du Dir nicht den Mund verbieten lässt.
VG!

ANONYM

Driftsehte, Landkreis Cuxhaven, Nacht vom 3 -4.11.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Wolfsbegegnung mit Hunden
Bitte lesen!!

Hallo Markus,

ich haben in letzter Zeit die Erfahrungsberichte, die Du anonym veröffentlicht hast verfolgt und mich immer wieder gefragt ob ich Dir auch meine zukommen lassen soll. Ich habe keine Weidetiere. Alle Beiträge waren von Weidetierhaltern. Mir wäre es aber ein Anliegen auch aufzuzeigen dass es nicht nur Weidetierhalter betrifft. Ich hätte gerne wieder ein Pferd, als einst mal gelernter Pferdewirt. Und Schafe hätte ich am Haus auch sehr viel schöner gefunden als die saftige Kräuterwiese mähen zu müssen aber die Rissbilder auch aus der direkten Umgebung und meine eigenen Erfahrungen die ich mit dem Wolf gemacht habe, haben mir gezeigt dass die nicht Möglich ist und ich einfach nicht dafür sorgen könnte diese Tiere sicher und Artgerecht zu halten. Ich möchte Dich bitten, solltest Du Dich dazu entscheiden meinen Beitrag zu veröffentlichen auch diesen Anonym zu behandeln. Ich habe dies zwar schon geteilt, allerdings auch die Erfahrung von Anfeindungen, Drohungen und weiterem außerhalt geschlossener Gruppen gemacht.

Als kurzes Vorwort zu meinen Erlebnissen. Wir haben lange Ausflüge in den Wäldern der Eifel mit unseren Hunden über alles geliebt. An Wochenenden waren wir nicht selten 50 -70 km mit den Hunden unterwegs. Wir haben es alle genossen. Abends alle Hundemüde aber Glücklich. Wir haben Zahlreiche Wildtierbegegnungen gehabt. Ob Wildschweinrotten, Rehe, Hirsche, Biber, Waschbären.... Von Nah bis fern aber nichts hat mich so geprägt und Angst gemacht wie die Wolfsbegegnungen.

Wir hatten zwei Wolfsbegegnungen. Die erste vor 1,5 Jahren im März auf der Dreibornen Höhe. War vom Wetter ein Sch*** Tag, es windete kräftig mit immer wieder Regen und außer uns war weit und breit kein Mensch. Eigentlich die schönsten Gassi Ausflüge, jedenfalls empfand ich das früher so. Bis dann 4m vor uns ein Wolf aus dem Busch auf den Weg geschossen kam und vor uns stand. Also 4m vor unseren Hunden (wir hatten unsere beiden an einer 5m Schleppleine und noch einen Bekannten mit Hund mit die hinter uns waren). So richtig freundlich war der Wolf nicht, was auch meine Hunde die eigentlich mit allem sonst freundlich verträglich sind verstanden haben und auf Alarm gestellt haben. Auch von hinten die Hündin von unserem Bekannten hat mit eingestimmt. Das war dem Wolf wohl doch zu viel und er hat Abstand gewonnen. Allerdings verfolgte er uns auf gut 7km mit großem Abstand. Das war jetzt nicht das schönste Erlebnis aber auch noch nicht so Dramatisch. Der Wolf hat sich ja gut verbellen lassen und hielt Abstand.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

Fortsetzung von Seite 15

Das zweite Mal war dann direkt zu Hause im heimischen Wald (ebenfalls Nordeifel) vor der Tür. Ich war alleine mit beiden Hunden unterwegs. Da dachte ich wirklich, mein letztes Stündlein hat geschlagen. 3 Wölfe, die meine Hunde fokussierten. Ich hab geschrien und geklatscht, was eigentlich nur die Aufmerksamkeit der Wölfe erst recht erregte. Ich hab versucht rückwärts Abstand zu gewinnen aber sie kamen näher. Von Vorne, links und rechts. Immer wieder vorgeschossen und zurück und immer näher. Ich war in meinem Leben noch nie so verzweifelt, voller Angst und Hilflos. Ich dachte wirklich, das war es jetzt. Jetzt werden wir zerrissen. Schreiend, fuchtelnd, weinend, panisch immer wieder diese... ich nenne es mal „Scheinangriffe". Bis dann ein Forstfahrzeug den Weg langgedonnert kam, dann sind sie verschwunden. Ich hatte wirklich noch nie so viel Angst.

Der Weg nach Hause kam mir Ewig vor, ich habe mich nur Panisch umgesehen, bin so schnell gegangen wie es ging und hatte doch das Gefühl nicht voran zu kommen. Zu Hause habe ich ewig noch gezittert und geweint. Seither ist Waldgassi etwas das ich schmerzlich vermisse aber keine Option mehr. Mir ist das Risiko zu groß. Die toll angepriesenen Verhaltensregeln sind Nutzlos. Ich weiß wie sich ein gehetztes Tier fühlt! Mit dem Unterschied, dass ich mich jetzt doch in das sichere Haus retten kann, das können die meisten Tiere, selbst wenn sie davongekommen sind, nicht!

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo, lieber Markus,
ich lebe in Niedersachsen, wir haben hier um uns herum 3 residente Rudel und befinden uns damit in einem Hotspot der Rissstatistik. Angrenzend an große Wald-und Heideflächen wird unser Dorf ab Herbst regelrecht belagert. Es gab letzten Winter mindestens 7 Risse von Schafen und Ziegen, diesen Herbst schon 4 Schafe. Alle ortsnah, z.t. keine 50m von den Häusern entfernt. In der umliegenden Umgebung traf es Rinder und Pferde.
Mit eigenen Augen sah ich die toten Tiere, einige davon tragend. Mich hat der Anblick so geschockt, ich mag Schafe auch sehr und hatte früher selbst ein paar.

Ich selbst habe Pferde nebenan, die ich sorgfältig ausgebildet habe, die treue Begleiter und Familienmitglieder sind ich und fühle mich von unserer Regierung, unserem grünen Umweltministerium, dem NABU und diesen ganzen Zaunbauern, Wolfsberatern und Möchtegernnaturschützern mehr als verarscht.

Ich habe schon Wolfsabwehrzäune mit errichtet, eine Heidenarbeit, ganz ab von der Pflege und Wartung, während sich irgendwelche Wolfsfanatiker den Hintern auf der Couch plattdrücken und schlaue Sprüche klopfen. Sich für Tierschutz aussprechen, das gilt aber nicht für die Weidetiere, deren Haltungsform sie gefährden.Ich selbst kann nicht wolfssicher zäunen, bin im Böschungs- und Gewässerbereich, Gelder sind eh alle.

Wenn man den Wolf schon in Nähe des Dorfes heulen hört, fragt man sich, wie lange es dauert, bis man ihm beim Ausritt oder Spaziergang begegnet.

Vielen Dank, dass Du Dich für dieses Thema einsetzt mit Deiner Reichweite, bleib bitte dran für uns, damit sich endlich etwas ändert.
Liebe Grüße

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Moin Markus und Team,
Dann möchte ich unsere Geschichte auch einmal erzählen.

Thema Herdenschutzhunde

Wir haben im Oktober 2022 einen Wolf in unserer 15 Köpfigen Schafherde gehabt. Zum Glück hat es nur 2 Tiere erwischt. Es waren alles Lämmer von dem Jahr (also ca. 8 Monate alt) mit einem Mutterschaft. Genau das hat er erwischt (obwohl wir glauben, dass sich dieses Schaf für ihre Herde geopfert hat, denn die Tochter stand auch mit drin). Beide Schafe hatten einen Kehlbiss, aber nur von dem großen wurde gefressen. Nachweislich sogar 2 Nächte in Folge!!

Wo wir schon bei dem ersten Thema sind: warum verdammt nochmal, nimmt man dem Wolf immer wieder die Beute weg und provoziert damit neue Risse! Wir wollten aufhören. Wir betreiben seit 2020 Direktvermarktung von Weidefleisch. Wir haben uns einen tollen Kundenstamm aufgebaut, waren aber drauf und dran, das alles an den Nagel zu hängen. Unsere Kunden haben uns ermutigt weiterzumachen. Wir entschieden uns für den Weg mit Herdenschutzhunden. Viele unserer Kunden haben gespendet, da die Anschaffung solcher Hunde nicht mal eben so zu wuppen ist!
Mit den Hunden hatten wir viele Probleme, wurde uns doch gesagt, „Einfach in die Herde setzten, kurz gewöhnen, den Rest machen sie von alleine". So ein Blödsinn, wie wir schmerzlich erfahren mussten!! Zum Glück haben wir sehr viel Hilfe von Frau Benning (2. Vorsitzende des @Verein für arbeitende Herdenschutzhunde Deutschland e.V.) bekommen.

Im Sommer haben wir die Hunde nach Rücksprache mit dem Deichverband mit unseren Schafen an den Deich gebracht. 8 Wochen lief es auch super (zwischenzeitlich mussten wir die Hunde von den Schafen nochmals trennen, da sich ein Teil in der Pupertät befand und mit den Schafen gerne spielen wollte). Nach 8 Wochen gab's dann den ersten Kontakt mit dem Veterinäramt. Wir wurden angezeigt. Lärmbelästigung durch nächtliches bellen, verwahrlosung der Hunde, die Hunde seien hochgradig aggressiv und eine Gefahr für die Menschen. Konnten wir natürlich alles widerlegen, aber die Konsequenz war, dass wir die Hunde (und somit auch die Schafe) vorzeitig vom Deich nehmen mussten. Wir mussten den Deich nun maschinell mähen lassen und wissen nicht, wann wir dort wieder hin können. Eine Nachbarin berichtete, als die Hunde an den Deich gekommen sind, hat sich die Route der hier ansässigen Wölfe geändert. Ca. 4 Wochen nachdem unsere Hunde vom Deich mussten, wurde ein Pferd in der Nähe schwer verletzt (Wolf nachgewiesen). Dieses musste aufgrund der schweren Verletzungen eingeschläfert werden.

Also haben unsere Hunde nicht grundlos gebellt!

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

Fortsetzung von Seite 18

Unsere Direktvermarktung haben wir zum 1.11.23 aufgegeben. Grund: der enorme Arbeitsaufwand mit den Hunden und die Rinder meines Schwagers kommen nicht mehr in den Außendeich, da der Wolfsdruck zu groß ist! Was wäre „Weidefleisch für Mensch und Tier" ohne Weidefleisch? Wirklich traurig, es war ein Traum von uns, es wurde toll angenommen. Haben wir doch genau das gemacht, wonach alle schreien! Artgerechte Tierhaltung ohne unnötigen Medikamenteneinsatz. Aus der Traum...

Viele traurige Grüße,
Xxx

ANONYM

Bitte anonym!
Mir kam ein Wolf direkt auf mich zu.
Ich war mit meinen beiden Hunden sehr spät Gassi. Nachtrunde. Unser Fußweg ist direkt gegenüber vom Waldrand.
Meine Hunde drückten ihre Körper plötzlich ganz fest und lautlos gegen mein Bein. Dann sah ich einen Wolf aus dem Wald kommen. Im ersten Moment dachte ich noch, es sei ein Hund. Das Tier verharrte einen Moment und schaute zu uns. Dann fixierte er meinen kleinen Hund und lief direkt auf uns zu. Gott sei Dank blieb ich ganz ruhig und flüchtete nicht. Ich aktivierte mein Handy und blendete den Wolf (ja, es war tatsächlich ein sehr großer Wolf) mit der Taschenlampe. Das hat ihn irritiert und er wendete sich ab. Ich konnte noch fotografieren, erwischte aber nur noch Rumpf und Schwanz.
Der Wolf sprang über einen Gartenzaun, dann über den Rasen des Grundstücks und von da wieder über den Zaun. Dann verschwand er wieder in den Wald, der sich direkt hinter dem Grundstückszaun befindet.
Seit dieser Begegnung bin ich sehr beunruhigt. Ganz nah an dem Grundstück ist auch ein Waldkindergarten.
Lasst bloß nicht eure Hunde ohne Leine laufen!
Ich wohne in einer ca. 5000 Seelengemeinde in der Region Hannover.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Lieber Herr Wipperfürth,

ich verfolge Ihre Beiträge mit großem Interesse, nun fühle ich mich allerdings genötigt auch mal Ihnen persönlich zu schreiben. Sie dürfen meinen Beitrag gerne veröffentlichen. Da ich allerdings unter anderem über unseren Sohn geschrieben habe, bitte ich Sie diese anonym zu tun.

Lieben Gruß, danke für Ihre Bemühungen und weiter so. Das Thema wurde schon viel zu lange tabuisiert.

Die Schafsrisse und der Riss an Charly, dem Pony eines bekannten Herrn aus unserem Dorf, das ist alles in unserer unmittelbaren Nähe passiert. Unser Sohn traut sich nicht mehr in unserem eigenen angrenzenden Waldstück zu spielen, ich habe nun Angst habe im Dunkeln mit dem Hund zu gehen, bzw lasse ich ihn mittlerweile sogar ungern auf dem Grundstück frei laufen. Unser freilaufendes Geflügel wird jetzt auch besonders behütet..... Wirklich eine tolle Sache das alles... Die Weidetierbesitzer tun mir einfach nur leid.

Ich male ungern schwarz aber wenn erst einmal im Frühjahr die nächste Wolfgeneration heranwächst, mit dem Wissen das es ja „ach so einfach ist" sich an Weidetieren zu bedienen, dann frage ich mich wo das alles noch hinführen soll. Andersrum frage ich mich, wenn wir alle Weidetiere wegsperren, was frisst der Wolf dann? Seine Erfahrung zeigt, nah beim Menschen zu jagen war so einfach, da wird er kaum zurück in den Wald gehen, zumal sich das Angebot im Wald durch die hohe Population der Wölfe auch schnell erledigt haben dürfte.

Ich bin einfach nur noch sauer, dass die Ängste der ländlichen Bevölkerung (die sich für den Wolf nun entschieden einschränkt) einfach ignoriert werden.

Aber was tut man(n) nicht alles „für" den Wolf.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo Marcus

ICH habe eigentlich keine Geschichte mit einer Wolfsbegegnung...
aber unsere damals 15 jährige Dexterkuh leider schon.

Wir halten in der Nähe von Lübeck Dexterkühe in ganzjähriger Weidehaltung und es gibt dort immer Wölfe, die durchwandern. Die Damtiere im Gehege bilden dann große Angstrudel und laufen aufgeregt am Gatter auf und ab, versuchen wegzulaufen. Es gab einen Wolf, der 2019 im Lübecker Stadtwald längere Zeit Spaziergänger immer wieder belagerte.

Im März 2022 Tag sah unsere Kuh eines Morgens mehr als schlimm aus. Überall Risse und Wunden. Kehle, Bauch Flanken, Hinterbeine Die kleine (nur ca 1 m hohe) Kuh war zum Glück die Gewinnerin in diesem Kampf, was wohl auch an ihrer Hörner lag, die Dexter sehr gut einzusetzen wissen- zum Glück.

Der Wolfsbeauftragte kam erst gar nicht und der Tierarzt nahm keine Proben. Es wären die anderen Kühe gewesen. Kein Wolfsangriff, keine Meldung. Also gab es offiziell bei uns in der Gemeinde keinen Wolfsangriff, wie in so vielen Gemeinden auch.

Zum gleichen Zeitpunkt verschwanden entlaufende Hunde spurlos. Kurze Zeit später gab es auch am Schaalsee Risse und Wolfssichtungen. Mir macht die es Sorgen, dass sich diese Gattung so vermehren darf, so viel Angst und Schrecken verbreitet.

Da wurde selbst bei den hier inzwischen ansässigen Nandus schneller reagiert und das sind „nur" große Laufvögel (aber halt auch nicht ungefährlich)

Gruss vvvvv, die auch lieber anonym bleiben möchte

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo Hr. Wipperfürth.

Manche Kommentare bei den Wolfsberichten machen mich echt sprachlos. Ich erzähle ihnen mal unsere Geschichte.

Wir wohnen mit unseren Pferden in Bottrop Kirchhellen. Vor fast genau 2 Jahren wurde eins unserer Ponys getötet und aufgefressen von mehreren Wölfen trotz ordentlicher Umzäunung keine 30 m zwischen den Wohnhäusern. Ein Schock für alle die damit an dem Tag damit zu tun hatten. Tatsächlich haben wir hier weder vor noch nach dem Riss jemals einen Wolf live gesehen . Gott sei dank. Aber das heisst doch nicht das es keine Gefahr darstellt.... Jeden Abend wenn wir mit den Hunden gehen , bleibt dieser fiese Nachgeschmack und man ist nicht mehr unbeschwert. Unsere Kinder haben früher auf den Pferdewiesen im Sommer gezeltet, in den Bäumen Hütten gebaut und verstecken gespielt. Wenn unsere Hunde bei der Abendrunde anschlagen, bleibt mir das Herz stehen denn meistens sehe ich nichts! Bloß weil die Gefahr nicht sichtbar ist , heißt es doch nicht das sie nicht da ist!

ANONYM

Wir sitzen hier in noch nicht als Streifgebiet des Wolfes förderungswürdigem Gebiet in Hünxe Drevenack, 800m vom letzten Ponyriss entfernt und die Angst der Nutztierhalter geht in Drevenack um. Zu allem Überfluss wird der 85 jährige Besitzer des gerissenen Shettys auch noch vom Nabu Chef Peter Malzbender in Wesel als „Wolfsanfütterer“ angegriffen. Wolfsberater war schon hier udn aht uns serh serh aufwendige und teuer Zäune empfohlen. Tipp der LWK war, Minister Krischer anzumailen und die Sorgen zu schildern...immerhin ein Tipp. Viel können die auch nicht tun. Es muss dringend etwas geschehen, die Wolfspopulation ist viel zu hoch für Deutschland, der Wolf muss meiner Meinung nach bejagt werden.

LG xxxx

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Also, auch ich war bisher eine Stille Leserin

Ich wohne sehr ländlich in Kirchhellen und habe auf unserem Grundstück schon Spuren von Wölfen gefunden. In nächster Nähe gab es auch Risse.
Abends gehe ich nur noch ungern zu den Mülltonnen. Jetzt war ich erleichtert, das Gloria entnommen werden darf und lese, dass es eine Petition dagegen gibt und dort in kurzer Zeit sehr viele Unterschriften gesammelt wurden. Das ängstigt schon sehr.

Wenn, dann bitte anonym veröffentlichen
Danke.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Sehr geehrter Damen und Herren,
Wir haben einen kleinen Privaten Offenstall in Hünxe - Drevenack seid 2016 gepachtet . Dort stehen zwei kleine Minishettys und zwei etwas größere Endmaßpony zusammen.

Jetzt wurde in unmittelbarer Nähe unserer kleinen Ranch (ca.paar 100m direkt hinter unserem Grundstück) am 14.11.23 ein Shetlandpony vom Wolf gerissen. Das geliebte Shetlandpony vom Dorf Drevenack was vielen Kindern Freude bereitet hatte vor der Kutsche und Verwandtschaft von eins meiner Shetlandpony ist. Unsere Pferde werden im Offenstall gehalten und werden nachts nicht in festen Ställen untergebracht, so wie das eben für eine artgerechte Haltung vom Lauftier Pferd empfohlen wird. Wir haben natürlich drei feste Boxen die allerdings seid einiger Zeit für andere Sachen zur Einlagerung genutzt werden. Dazu sind diese laut Tierschutz nicht geeignet für Pferde da sie viel zu klein sind .Das wird auch für ein Steppentier wie das Pferd nicht empfohlen . Unsere Familie und auch die Kinder die zum reiten kommen haben natürlich sehr große Angst vor einem Zuschlagen des Wolfes bei uns und wir haben aktuell keine Möglichkeit , uns zu schützen, geförderte Präventionsmaßnahmen gelten für unser Gebiet nicht, obwohl aktuelle Risse auch von Jungrindern im Dämmerwald in der unmittelbaren Nähe vorliegen.

Wolfszäune (gibt es welche, die tatsächlich helfen???) sind sehr teuer und zur Zeit von uns privat nicht zu stemmen. Das Niederwild stirbt tatsächlich vereinzelt in den propagierten Wolfsschutzzäunen...auch nicht schön. Hier in der Umgebung herrscht eine große Angst um unsere geliebten Haustiere (Pferde, Hunde, Schafe, Ziegen, Zwergrinder etc.) und Verunsicherung unter den Nutztierhaltern. Man traut sich kaum noch , mit dem Hund spazieren zu gehen weil man einen Wolf begegnen könnte. Sowie das ausreiten oder spazieren gehen mit den Pferden findet seid einiger Zeit nicht mehr statt.

Natürlich spielt auch ein Kind hier nicht mehr unbeschwert am Waldrand oder auf den umliegenden Verkehrsberuhigten Straßen. Der „Erhaltungszustand" des Wolfes ist doch längst nicht mehr in Frage gestellt. Ich bin kein „Wolfsgegner", aber müssen wir so viele hier haben und gerade die die Unruhe reinbringen am Leben erhalten ? Oft genug sind wir Menschen dem Wolf begegnet und es wird unheimlich für jedem hier auf der Straße.

Die Menschen dafür verurteilen sie würden ihre Tiere nicht richtig schützen da werden wir stink sauer. Wir selber geben alles dafür und haben soweit wie es geht die Zäune hoch genug gesetzt, mit Strom versehrt und auch Maschendraht oder schafsdraht zusätzlich gezogen. Pleite gehen die Nutztierhalter, die Landbevölkerung in Städte treiben und der Rest wird nicht mehr von Menschen zu betretender „Dschungel", aber dem Wolf geht es ganz gut ??

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

Fortsetzung von Seite 24

Wir sind natürlich sehr emotional bewegt, unsere Tiere sind geliebte Familienmitglieder, die gehegt und umsorgt werden und einen , falls es nötig wird, schnellen und stressfreien Tod verdient haben. Der Wolf tötet nicht schnell und tiergerecht, das sollten die bisherigen Erfahrungen doch gezeigt haben, wie auch andere Theorien (geht nicht an Großvieh, ist extrem scheu, nähert sich Menschen nicht, dass ist doch alles Blödsinn !

Was sollen wir machen ?
Alles aufgeben was man sich Jahre lang aufgebaut hat ? Die Freude daran verlieren ?
Es reicht doch langsam oder nicht ?
Ich hoffe endlich auf eine schnelle zufriedenstellende Lösung.
Der Wolf ist ein sehr schlaues Wesen und wenn er will findet er einen Weg. Hinzu sind es Tiere die beobachten. Selbst ein einstallen über Nacht bringt nicht viel wenn man sie morgens raus stellt ist es woanders auch schon zum Riss gekommen . Sie beobachten !

(u. A. ein Wähler, wie viele Andere aus der Landbevölkerung hier!)
Mit freundlichen Grüßen
Xcccc

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM
Hallo Markus
hier ging es um Kasmirschafe. Auf meinen Post habe ich heute diese Antwort bekommen und das von PETA

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Lieber Herr Wipperfürth,
bitte veröffentlichen Sie meinen Bericht anonym.

Wir wohnen im Emsland in einem kleinen Dorf, am Waldrand. Zwischen den Siedlungen sind immer mal kleine bis mittelgroße Wälder. Eine sehr schöne Umgebung. Letztes Jahr wurde etwa 6 km entfernt von uns ein Jungwolf auf einer Landstraße überfahren. Vor etwa 1 Woche wurden im ca. 3 km entfernten Nachbarort an einem Haus in Alleinlage 3 oder 4 Ziegen gerissen aufgefunden. Gegenüber des Hauses ist ebenfalls ein kleiner Wald und nebenan eine Weide wo oft Nutztiere stehen. Der Veröffentlicher des Vorfalls wurde recht schnell angegangen, es könne wohl auch ein streunender Hund gewesen sein. Ein Wolf-Sachverständiger wurde von der Familie einbestellt. Als ich nach ein paar Stunden den Artikel nochmals aufrufen wollte, um nach dem Stand der Dinge zu sehen, war er entfernt. Seither hört man nichts mehr davon. Also ich kann mir nicht vorstellen, das ein streunender Hund nachts Ziegen reisst und dann gleich mehrere. Zumal ein Jahr vorher definitiv ein Wolf überfahren war, haben wir doch den Nachweis, dass sie hier sind. Und sie kommen näher. Ich frage mich, wo wir uns noch frei und unbeschwert aufhalten können. Der Eindruck wird bei mir immer stärker, das grüne Ideologen den Wolf als einen Segen und Helfer betrachten, der die Nutz- und Haustierhaltung erledigen soll. Das Leid an Mensch und Tier, letztlich auch für den Wolf, scheint dabei keine Rolle zu spielen.

Danke für Ihre Arbeit!
Herzliche Grüße

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Guten Morgen Markus,
bisher war auch ich nur Mitleserin. Vielen Dank für Dein Engagement im Ahrtal und jetzt auch in Sachen Wolf. Ich bin sehr froh darüber, dass Du den Menschen eine Stimme gibst mit deiner grossen Reichweite und hoffe einfach, dass wir gemeinsam etwas erreichen können.

Daher möchte ich Dir auch meine Geschichte schreiben.
2020 wurden ein paar Orte weiter 2 Schafe gerissen. Es hieß damals auch wie so oft es handelt sich um Durchreisende. Ich habe mir da schon grosse Sorgen gemacht, wie ich meine Tiere im Offenstall schützen kann. Umbauen kann man ihn leider nicht so, dass alle Tiere verschlossen stehen können.

Wir haben seit vielen Jahren eine kleine Landwirtschaft mit Pferden und kleinen Rindern auf einem Grundstück 300 bis 400 m Luftlinie bis zum nächsten Ort. Nach dem Riss der beiden Schafe war nochmal ein paar Monate Ruhe, aber inzwischen gibt es häufiger Wolfssichtungen in den umliegenden Ortschaften am Waldrand. Seit kurzem sind wir offiziell Wolfsstreifgebiet. Gestern waren wir mit dem Traktor im Feld unterwegs und ich habe zum ersten Mal selbst einen gesehen ca 1 km von unserem Stall und Weiden entfernt. Leider hatte ich mein Handy auf dem Traktor und als ich es hatte, war er wieder im Wald verschwunden. Meiner Familie und mir macht das richtig Angst. Um das Grundstück mit den Weiden auf dem die Tiere leben, ist ein Wildzaun herum, Holz und zusätzlich Litze mit Strom oben drauf. Das Ganze ist ca 1,60 m hoch. Wie wir wissen schützt dieser Zaun nicht vor einem Angriff. Inzwischen mache ich mir eher Sorgen, dass die Pferde und Rinder nicht flüchten können im Falle eines Angriffs und der Zaun zum Verhängnis wird, wie schon zuvor Anderenorts. Zum Glück gibt es bei uns in der Nähe keine vielbefahrenen Straßen, sodass eine Flucht dann glimpflich verlaufen könnte.

Solche Gedanken macht man sich in seiner Verzweiflung schon. Unsere Tiere sind unser Leben, sie gehören alle zur Familie, auch die Rinder, die alle handzahm sind. Ich möchte nicht, dass unsere Tiere als Wolfsfutter enden, dafür werde ich alles tun, notfalls am Stall schlafen, nicht unbewaffnet. Im Sommer sind 5 unserer zaunsichersten Pferde von einer neueingezäunten Weide mit Heufütterung ausgebrochen. Sie haben 4 Pfosten komplett umgerannt und müssen in Panik weg galoppiert sein, das konnte man an den Spuren sehen. Die Schafe auf der Weide nebenan waren ebenfalls ausgebrochen, ich bin mir sicher, dass diese Geschichte auch auf das Konto des Wolfs ging.

Ansonsten blieb es bisher ruhig, das ist aber nur eine Frage der Zeit bis es in der Nähe wieder zum Riss kommt. Es gibt hier viele Tierhalter in der Umgebung. 2 haben schon aufgegeben aus Angst vor dem Wolf. Man hat inzwischen schlaflose Nächte oder schreckt aus dem Schlaf hoch. Mir ist das Thema auf den Magen geschlagen, ich habe oft Bauchschmerzen seitdem. Eine Sommer-

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

Fortsetzung von Seite 27

weide, die im Sichtungsgebiet des Wolfes liegt, haben wir bereits aufgegeben. Unsere Familie hat auch noch 2 Hunde, mit denen ich früher oft bis tief in den Wald unterwegs war. Das habe ich immer geliebt. Aus Angst um meine Hunde musste ich das nun aufgeben, auch die letzte Abendrunde im Feld ist gestrichen. Man hat immer ein mulmiges Gefühl, sodass wir jetzt nur noch innerorts Abends Gassi gehen mit Bärenabwehrspray in der Tasche. Auf dem Grundstück in Dunkelheit lasse ich sie nicht mehr allein laufen. Das hat anderenorts schon Haustieren das Leben gekostet. Auch die Ausritte in den Wald mit und ohne Hundebegleitung sind aus Angst gestrichen.

Man kann sagen unsere Lebensqualität hat enorm gelitten. Früher als Kinder waren wir schon sehr oft in Feld und Wald unterwegs mit Hund und Pony. Das war eine so schöne Zeit. Meiner kleinen Tochter kann ich das nicht mehr erlauben, aus Angst dass sie dem Wolf begegnet und ihr etwas passiert. Das macht mich sehr traurig, dass sie das nicht mehr erleben kann.

Es kann doch so nicht weiter gehen. Es kann doch nicht sein, dass eine Spezies über alle Anderen gestellt wird, die darunter zu leiden haben ohne Rücksicht auf Verluste. Es muss endlich etwas passieren. Daher finde ich es so wichtig, dass alles mal an die Öffentlichkeit kommt. Vielen Dank, dass Du Dich dem Thema annimmst, das ist so ein wichtiger Schritt. Entschuldigung dass der Text etwas länger ist, aber es tat gut seine Sorgen einmal runter zu schreiben und zu teilen.

Gerne kannst du auch meinen Bericht veröffentlichen, aber bitte dann anonym, da wir eine NABUgrupoe im Ort haben, die der Landbevölkerung seit Jahren das Leben schwer macht mit ihrem unberechtigtem Denunziantentum. Dabei zeigt sich immer wieder ihr Nichtwissen und ihre Ahnungslosigkeit bei vielen Themen, aber Hauptsache ein großes TamTam veranstalten.

Vielen lieben Dank für Deine Arbeit.
Es grüsst Dich ganz herzlich
XXX

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Mir zugesendeter Text zum Thema Wolf
mit der Bitte, wenn es veröffentlicht wird, dies nur anonym zu tun.

Ich bin einer der wenigen Tierhalter (Robustrinder die 365 Tage auf der Weide stehen und Pferde die auf einem Paddocktrail gehalten werden) die sich noch in Sicherheit wiegt, da aktuell sich NOCH keine Wölfe in unserer Nähe angesiedelt haben. Trotzdem verfolge ich die ganze Sache und mir sind folgende Dinge aufgefallen: Es gibt immer Gründe warum Menschen die für uns Entscheidungen (Gesetze) fällen, die für uns dumm, nicht nachvollziehbar sind und die unser Leben beeinflussen.

Wir unterstellen diesen, dass sie uns nicht hören und die Tatsachen nicht sehen. Ich sage nein, diese Menschen sind weder dumm noch blind sondern verfolgen ihre eigenen Ziele. Diese Ziele sind entweder Macht und Geld oder Ideologie. Bei unseren Grünen Politikern geht es darum die Haus- und Nutztiere abzuschaffen. Das haben sie mehrfach in den letzten Jahren verlauten lassen. Über ein Verbot können sie nicht gehen, dass würde zu unruhen folgen.

Der Wolf und übrigens die neue GOT ist ein kluger Schachzug. Entweder haben die Tierhalter soviel Angst das sie keine Tiere mehr anschaffen und wenn die Angst nicht reicht, fehlt ihn früher oder später das Geld. So wird systematisch die private Tierhaltung und auch die Nutztierhaltung abgeschafft, auch ohne ein Verbot.

Und nur so nebenbei die Wolfszäune dienen nur dazu unsere Tiere im Zaun zu halten und nicht den Wolf draußen. Den wenn ständig ganze Herden gehetzt durch die Straßen rennen würden, wären auch den Nicht Tierhalter das ganze Ausmaß klar und das gilt tunlichst zu verhindern. Der Wolf ist ein tolles Tier das hier nur zur Marionette Grüner Ideologie missbraucht wird.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Zum Thema Wolf/Kinder...
Wir wohnen Ortsrandlage in einem kleinen Dorf in Niedersachsen. Direkt hinterm Haus ist nur Acker und Wiese, dort beginnt auch unser Jagd-Revier! Vor ca. vier Jahren spielten meine beiden Lütten (jetzt 13 und 15) im Garten, während ich fix einkaufen war.

Als ich zurück kam waren sie im Haus und total verstört... der Wolf ist direkt am Gartenzaun keine 5 m entfernt auf der Wiese Richtung Dorf gelaufen. Und ja... sie kennen den Unterschied zwischen Hund und Wolf! Im letzten Jahr kam er früh morgens vom Nachbarn, lief über die Straße und verschwand gegenüber auf dem Grundstück. Dort gehen meine Kids jeden Tag zur Bushaltestelle...! Und meine Angst geht mit! Wir sind, schon durch die Jagd, täglich im Wald unterwegs, auch die Kids haben immer Touren mit dem Rad durchs Revier gedreht. Das habe ich ihnen jedoch verboten! Nur mit einem Erwachsenen und ich bin dabei sehr aufmerksam. Entspannte Revier- oder Spaziergänge sind Geschichte... Augen und Ohren immer auf „hab-acht"! Was hatten wir doch dagegen damals für eine unbeschwerte Kindheit. Der Wald war unser zweites Zuhause. Wir brauchten kein anderes Spielzeug. Es gab jeden Tag neues zu entdecken. Das muss ich meinen Kindern aus Sicherheitsgründen leider verwehren und tut mir in der Seele leid. Zum Glück finden sie Ausgleich in der Landwirtschaft.

Auch unser Pony musste schon eine Wolfsattacke ertragen. Direkt am Haus. Das haben wir jetzt in einen anderen Stall gebracht, in der Hoffnung, dass er dort sicherer ist...
Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt!

Wenn Veröffentlichung erfolgt, bitte auch anonym!

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

PDF Sammlung, darf gerne da aufgenommen werden, dort anonym:

So, es reicht mir jetzt so richtig. Gestern sagt ein Meyer Minister die Menschen in ländlicher Wohnlage sollen leben wie bisher. Ein ehemaliger NABU mit Mischer redet von Panik(mache) und Hysterie. Ich habe ein „Luxusproblem", denn in erster Linie wäre meine Familie jetzt vielleicht im Urlaub betroffen und das Ziel kann man ja wählen. Unsere Wohnlage rechtfertigt bisher nicht die geringste Besorgnis. Ich habe es so satt über Weidezäune zu philosophieren, deren Nutzen und Schaden gegeneinander abgewogen werden, aber letztendlich sowieso IMMER zu spät kommen. Ich habe es ebenso satt über HSH hören, von denen ich mich schon lange Frage aus welcher Qualzucht die wohl alle kommen sollen. Wohin (Früh) Rentnerhunde gehen. Auch wieder Nutzen, Schaden...blabla.

JA!
Wir reden über Zäune, Schafe, Ziegen, Kühe, Pferde, Esel, Ziegen, Hunde und so fort.
Fangen wir bitte an über MENSCHEN zu reden. Nein, ich denke jetzt nicht zuerst daran ein direktes Opfer eines hungrigen Wolfsrudels zu werden. Aber ich werde nicht mit einem Wolfsköder Hund in einem Territorium umher wandeln. Den zauberhaften nächtlichen Spaziergang mit Kind zur Glühwürmchen Zeit wird nicht mehr geben. Ich bin immer noch im Bereich Luxusproblem. Unser Kind ist bisher behütet vor Beutegreifern aufgewachsen, ich, meine Eltern, meine Großeltern, meine Urgroßeltern, meine Urgroßeltern. Jetzt wird uns mit autoritärem Gehabe „untersagt" an Märchen (Rotkäppchen u.a.) zu glauben. Na, dann guckt euch mal die Eiskönigin an. Sehr aktuell, kennt fast jedes Kind. Die Menschen auf dem Land stellen also ihre Kinder morgens im Dunkeln an die Bushaltestelle oder lassen sie alleine hingehen? Schönen Gruß an die Klima-Schützer: die werden neudings mit dem Auto 400 m weit gefahren.

Was den Menschen zugemutet wird und wie mit deren Sorgen umgegangen wird ist menschenverachtend. Jeder gewerbliche Weidetierhalter, der berufsgenossenschaftlich versichert ist, sollte einen Riss bei der BG als Trauma melden. Angestellte sowieso. Nachbarn, die spontan helfen ebenfalls, spontane Hilfeleistung ist versichert. Ich mache mir Sorgen um den Frieden innerhalb dieses Landes. Wer ernährt eigentlich all die Angestellten, deren Jobs wegfallen in der Landwirtschaft, wenn immer mehr aufgeben, und in der Kette dahinter? Im Tourismus? Wo wohnen die Menschen, die dann doch nicht mehr so viel Lust auf Dorf/Landleben haben? Aus meiner Sicht geht es um weit mehr als um Zäune und Tiere, bei allem Respekt und Mitgefühl für jeden, der betroffen ist.

Es geht um viel, viel mehr und in aller erste Linie geht es um MENSCHEN. Das scheint in der ganzen Debatte nicht zu zählen und das macht mir die größte Angst.

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

NICOLE HEGETÖ

Juhu ich hab den 6. er im Lotto, oder ach du Scheisse .

Ich verdaue noch die heutige Wolfsbegegnung mitten am Tag 13:55 Uhr .
Ungefähr 50 Meter im Wald (ich war am Waldrand angrenzend zur Wiese)
lief er, zum Glück völlig relaxt an meinen 3 Hunden und mir dran vorbei. Er hat uns nicht bemerkt (oder wir waren zu diesem Zeitpunkt uninteressant) und die Hunde ihn zum Glück auch nicht. Zum Glück! Da er im dichten Wald unterwegs war und mir die Sicherung der Hunde in dem Moment tatsächlich wichtiger war, war ein Foto leider nicht möglich.

Mir war es auch wichtiger den nur 200 Meter Luftlinie entfernte Schäfer zu kontaktieren. Er hat genau zu dem Zeitpunkt die Muttern mit Lämmern auf die Weide gebracht. Mein Spaziergang war anschließend gelaufen und ich bin in entgegengesetzte Richtung nach Hause gegangen. Ich habe mir bis dato immer noch eingeredet das er doch ausgerechnet mir mit Sicherheit nicht über den Weg läuft.....denkste .

Schlecht ist es mir leider immer noch und ich gehe jetzt noch besorgter da raus .

Interessant ist die immer wieder währende Reaktion meiner Mitmenschen mit Hunde.
- Ach ich mach mir da keinen Kopf. Das betrifft dich ja eher da du Tierhalterin bist.
- Ach ich hab meinen Hund, der Hilft mir.
- Ach da wird doch überall gegen den Wolf gehetzt und vermutlich auch viel Unwahrheit verbreitet....
- Nein, Hunde werden nicht vom Wolf angegriffen

Ich denke da ist noch viel viel Aufklärung nötig ....

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Frage an die Experten!
Hallo. Könnten sie mir bitte weiterhelfen um unsere Haus sind solche spüren.
Würde gerne mal wissen was für ein Tier dies ist.

ANONYM

Lieber Markus

Ich wohne hier in Brandenburg
Wir haben schon Wölfe gesehen, nah an Siedlungen , meine Tochter ist hier immer Reiten gegangen am liebsten in den Wald (16 Jahre ist sie alt).

Sie hat auch eine Freundin welche hier in KW beim Funkturm wohnt , da ist auch Wald dahinter, mit dieser war sie auch so gern und oft im Wald, wir wohnen in einem Neubaugebiet Nähe am Flughafen, und auch ich mag den Wald zu jeder Jahreszeit, ich mag seinen Zauber und die Geräusche darin, und ich hatte schon immer das Gefühl , der Wald spürt wenn man da ist, schenkt Energie und Luft zum Atmen, wir haben auch alle durch die Lage, Gesundheitsprobleme, aber im Wald ging es uns immer gut

Ich habe meinen Kindern das auch vermittelt , und den Respekt und die Liebe zur Natur, besonders wir Stadtmenschen brauchen das für unser Gleichgewicht und Wohlergehen , nun habe ich das Reiten abgesagt , und ihr auch verboten mit ihrer Freundin in den Wald zu gehen. Natürlich war sie darüber nicht erbaut, deshalb gingen wir zu befreundeten Jägern, welche uns sagten sie schätzen die Zahl in Deutschland auf mindestens 5000 Wölfe.

Und meine Bedenken wären absolut gerechtfertigt , und auch sie gehen nicht mehr so (wegen der Hunde auch) durch den Wald wie früher . Der Wolf , so der Jäger , ist eine Bedrohung , welche nicht ernst genommen wird, und sie sind über jeden vernunftbegabten Menschen froh.

Also mein Statement, wir müssen schweren Herzens unsere Energiequelle und Oase, Wald meiden, und wir hoffen inständig dass die Politik zur Vernunft kommt !
Wir vermissen ihn und brauchen ihn, zum Atmen und Leben.
Danke dass du uns eine Stimme gibst

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV

ANONYM

Hallo Markus,

Eigentlich kann man bei uns 60km ausreiten, spazieren gehen, Fahrrad fahren usw. Ohne auf großartig befahrene Straßen zu treffen. Kinder konnten hier unbeschwert in Wald, Wiese und Feld spielen. Radfahren oder spazieren gehen mit der Familie oder den Hunden, zu jeder Tageszeit ein Traum, man trifft über mehrere Kilometer keinen Menschen. Gerade für mein eines Pflegekind extrem wichtig. Ruhe, keine anderen Menschen und Natur.

Wir können nicht mal entspannt in Sichtweite der Häuser sein..Ich selbst hatte schon 2x Wolfskontakt im 500-800m Radius ums Dorf. Der Wolf wurde noch dichter am Dorf gesehen und der dichteste Riss ist ca. 600m von uns entfernt passiert.

Ich lasse die Kinder nicht mehr ohne Aufsicht nach draußen. Zur Kita und Schule im Dunkeln mit dem Rad? Die 800m werden wir mit dem Auto fahren. Unser Grundstück ist komplett ausgeleuchtet und Kamera überwacht, falls ein Wolf zu unseren Ponys kommt oder wir die Hunde im Dunkeln raus lassen morgens und abends.

Die Angst sitzt immer im Nacken und macht uns krank. Wie groß diese Angst ist und wie sehr diese verlorene Freiheit und Leichtigkeit uns einschränkt, habe ich dieses Jahr erst gemerkt, als ich morgens um 6.00 Uhr in Dänemark am Strand saß ganz alleine und mich so entspannt und gelassen gefühlt habe wie seit vier Jahren nicht mehr. Niemand der nicht betroffen ist, kann dieses Gefühl nachempfinden, aber verspottet und sich lustig machen, das können viele.

... wir bleiben am Thema und sammeln weiter!
Euer Markus und Team

Erfahrungsberichte vom Wolf – Wippi.TV
www.facebook.com/wolfbywippitv